

**Rede von Gerlinde Schrepp
In der Gemeinderatssitzung
am 29. September 2020**



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Freiburger Gemeinderates,

gestatten Sie mir als lebensältestes Mitglied dieses Gremiums, gestandene und emanzipierte Frau wenige Anmerkungen zu den öffentlichen Bekundungen des Herrn Mandic, ich sage ganz bewusst nicht „des Kollegen Mandic“.

Es ist schon erstaunlich, wenn ein früherer Bürgerkriegsflüchtling, der von diesem Staat in bekannter humanitärer Art aufgenommen, dem jegliche Hilfe und Unterstützung zuteil wurde, sich nun permanent fremdenfeindlich und rassistisch äußert, diesen Staat in bekannter Manier bekämpft, aber darüber wurde bereits hinlänglich gesprochen

Ihr jüngster Post, Herr Mandic, in dem Sie auf widerwärtige und abstoßende Weise versuchen, Frauen zu beleidigen und herabzusetzen, kann jedoch von diesem Gemeinderat nicht unkommentiert bleiben.

Ich habe bewusst von „Versuch“ gesprochen, denn eine erfolgreiche Beleidigung oder Herabsetzung setzt ein Mindestmaß intellektueller und moralischer Eigenschaften des Beleidigers voraus. Beides lässt sich bei Ihnen nicht erkennen.

Man könnte also die Frage stellen, was einen erwachsenen Menschen dazu veranlassen kann, derartige widerwärtige Aussagen zu veröffentlichen. Herr Mandic, auch wenn Sie vielleicht anderer Auffassung sind: Kommunalpolitik und insbesondere das von den Bürgerinnen und Bürgern verliehene Mandat im Freiburger Gemeinderat sind nicht geeignet, offensichtlich bei Ihnen vorhandene Defizite in Bezug auf die Achtung von Menschen, insbesondere Frauen „zu therapieren“. Hierfür gibt es deutlich geeignetere Einrichtungen. Mehr Orte und Aufmerksamkeit werden Sie von diesem Haus nicht erwarten können.

Vielleicht wäre es aber schon ein erster „Erfolg“ von diesen unsinnigen Veröffentlichungen abzusehen, wenn Sie Ihre offensichtlich vorhandene Zeit dazu verwenden würden, an Ausschusssitzungen teilzunehmen, statt diese zu schwänzen, zu spät zu kommen, um diese dann auch noch frühzeitig zu verlassen. Inhaltlich haben wir von Ihnen noch keinen einzigen Hinweis vernehmen können, der Ihr Mandat im Freiburger Gemeinderat rechtfertigt. Um es zu präzisieren: Dieses Mandat setzt ein Mindestmaß an Anstand, Empathie und Respekt voraus, diese Eigenschaften kann ich bei Ihnen nicht erkennen. Ich erlaube mir anzumerken, dass auch Sie monatlich 1.210,00 Euro Aufwandsentschädigung erhalten.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

mein kurzer Wortbeitrag kann nicht ohne eine Anmerkung zu Herrn Stadtrat Huber von der AfD enden.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-fraktion-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de

**Rede von Gerlinde Schrepp
In der Gemeinderatssitzung
am 29. September 2020**



Sehr geehrter Herr Huber,

einmal mehr haben Sie die Chance verpasst, sich endlich von Ihrem Parteikollegen Mandic deutlich und kraftvoll zu distanzieren. Ihre Äußerung gegenüber der Badischen Zeitung, dass Sie sich zu den Äußerungen Ihres Parteikollegen grundsätzlich nicht äußern, kann nur als feige bezeichnet werden. Ich persönlich habe nichts anderes von Ihnen erwartet. Ihr Verhalten – und darüber sollten Sie sich im Klaren sein – zeugt vielmehr davon, dass Sie offensichtlich die rassistische, faschistische, fremden- und frauenfeindliche Einstellung Ihres Parteikolleges inhaltlich teilen. Umso unverständlicher ist es, dass Sie sich wundern, dass alle Fraktionen des Freiburger Gemeinderates ablehnen, in kommunalpolitischen Themen mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Sollten sie den Mut haben, sich endlich zu den moralischen und politischen Mindeststandarts unserer Gesellschaft zu bekennen, sollten Sie dies spätestens jetzt tun.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-fraktion-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de